

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 84 (1997)
Heft: 9: Ingenieur formt mit = L'ingénieur participe à la mise en forme = The engineer as co-designer

Artikel: Ein Tor für den Stadtpark von Santa Cruz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-63632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Tor für den Stadtpark von Santa Cruz ▼

Mario Botta hat für den Stadtpark von Santa Cruz de la Sierra in Bolivien einen monumentalen «Eingang» geschaffen, das *Monumento* «Cumbre de las Americas»: zwei gewaltige mehrgeschossige Eckbauten, die – nachts durch einen Laserstrahl von Turm zu Turm miteinander verbunden – ein virtuelles Tor bilden.

Im konzentrisch angelegten Strassennetz der Kolonialstadt ist der Park eine grüne Insel, ein rechteckiger Freiraum, umgeben von Zubringerstrassen zu den umliegenden Häuserblöcken. Er sollte zur Altstadt hin einen Eingangsbereich erhalten.

Mario Botta löste diese Aufgabe, indem er die beiden entsprechenden Ecken des Parkes durch

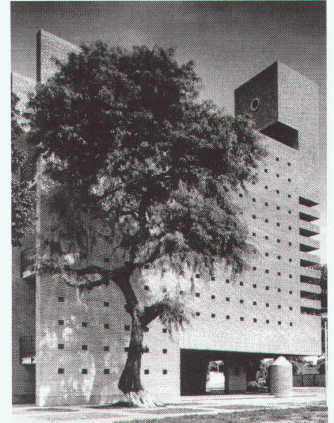
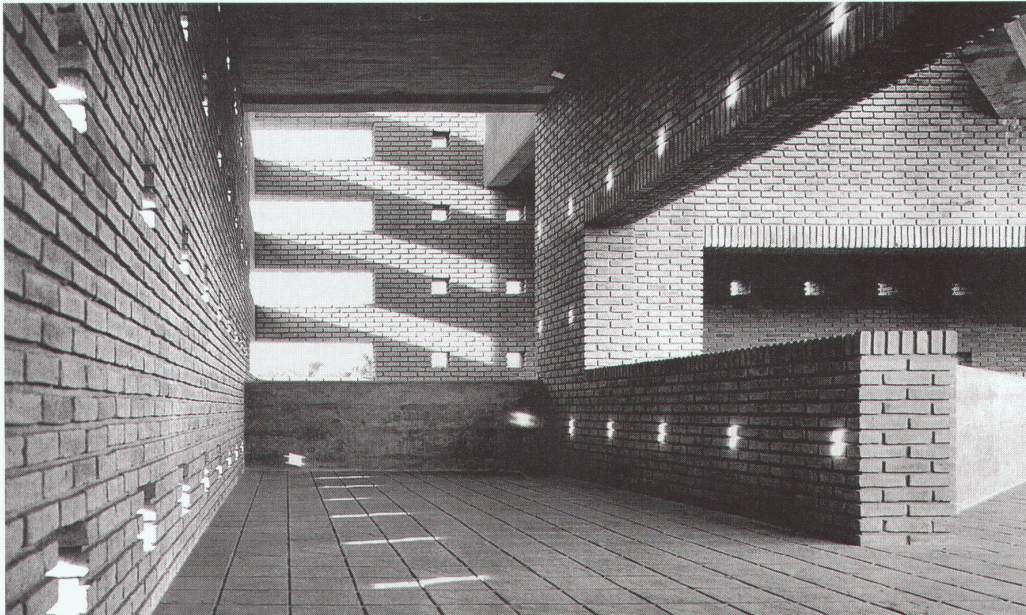
mehrgeschossige Türme «befestigte». Treppen führen zu Aussichtsbalkonen, die den Blick auf den Park freigeben. Am Boden sind die Eckbauten durch eine Wasserrinne mit regelmässig verteilten Springbrunnen verbunden. Nachts senden die teleskopartigen Turmfortsätze einen Laserstrahl aus, der ein virtuelles Tor in den Raum zeichnet.

Die Struktur soll als gebautes

Zeichen verstanden werden, das eine Beziehung eingeht und Relationen setzt zur umgebenden Stadttextur. Die «offenen» Mauerscheiben der Türme sollen den skulpturalen Charakter des Eingriffes aufzeigen, der wie eine *promenade architecturale* unerwartete Ausblicke auf den Park eröffnet.

Mit bestimmend für den Bau war auch die Zusammenarbeit

Bottas mit dem einheimischen Architekten Louis Fernandes de Cordova. Viele Details mussten auf die ortsüblichen konstruktiven und operativen Methoden und Möglichkeiten zugeschnitten werden. Unter der Leitung von Louis Fernandes de Cordova wurde das ansehnliche Bauwerk in einer Tag-und-Nacht-Aktion mit bis zu vierhundert Arbeitern in nur drei Monaten fertiggestellt.



Monumento «Cumbre de las Americas», Santa Cruz de la Sierra, Bolivien, 1996
Architekten: Mario Botta, Lugano, mit Louis Fernandes de Cordova & Roda S.R.L., Santa Cruz

Fotos: Pino Musi

